

Jahresbericht zum 31. Dezember 2015

GLOBAL MARKETS TRENDS

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die
Entwicklung des offenen inländischen Publikums-AIF
(Gemischtes Investmentvermögen)

GLOBAL MARKETS TRENDS

in der Zeit vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015.

Hamburg, im April 2016
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2015	4
Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2015	6
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	10
Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers	12
Besteuerung der Wiederanlage	13
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	14
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	15

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2015

Der vorliegende Tätigkeitsbericht informiert Sie über die Entwicklung des Sondervermögens GLOBAL MARKETS TRENDS für den Berichtszeitraum 01.01.2015 – 31.12.2015.

Anlageziel und Anlagepolitik

Für das Sondervermögen GLOBAL MARKETS TRENDS steht die klassische Form der Vermögensverwaltung im Vordergrund, wobei der Fonds eine größtmögliche Wertentwicklung anstrebt. Er ist dabei nicht auf Regionen, Branchen oder Sektoren beschränkt, sondern permanent auf der Suche nach starken Wachstumstrends. In unsicheren und volatilen Marktphasen kann sich der GLOBAL MARKETS TRENDS auch komplett aus den Aktienmärkten zurückziehen.

Der GLOBAL MARKETS TRENDS beendete das Kalenderjahr mit einem Ergebnis von plus 3,69 %.

Portfoliostruktur

Zu Beginn des Geschäftsjahres wurde die im Vorjahr aufgebaute Liquidität ausschließlich in ETFs (Exchange Traded Funds) auf den DAX, EUROSTOXX 50, S+P 500, NASDAQ, DOWJONES sowie Japan investiert. Damit konnte eine sehr flexible Anlagestrategie verfolgt werden, die sich schnell an neue Gegebenheiten an den Aktienmärkten einstellen konnte. Die Verteilung war sehr gleichmäßig auf rund 15 ETFs mit rund 5-6 % Anteil am Portfolio. Im Laufe des Geschäftsjahres wurden die Schwerpunkte auf 90 % Europa und 10 % Asien verändert.

Der Anteil an offenen Immobilienfonds war am Anfang des Geschäftsjahres mit 4,04 % nur noch sehr gering. Die Anteile können zurzeit nicht an die Fondsgesellschaft zurückgegeben werden, sondern ausschließlich über die Börse mit entsprechenden Abschlägen veräußert werden. Das Fondsmanagement plant im nächsten Geschäftsjahr den Fonds DEGI Europa über die Börse zu verkaufen. Der Fonds DEGI International wurde bereits im laufenden Geschäftsjahr verkauft. Immobilienfonds dürfen für den Fonds nicht mehr erworben werden.

Diese flexible auf den Handel mit ETF über die Börse ausgelegte Strategie wurde bis zum Geschäftsjahresende 2015 beibehalten und soll auch in 2016, je nach Marktlage, wieder Anwendung finden. Aus Sicht des Managements ist weiterhin mit volatilen Aktienmärkten in den nächsten Wochen und Monaten zu rechnen. Hedgefonds finden derzeit keine Berücksichtigung und dürfen ebenfalls zukünftig nicht mehr erworben werden. Misch- sowie Rentenfonds finden derzeit keine Berücksichtigung.

Risikoanalyse

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken bestanden dahingehend, dass die in den Zielfonds befindlichen Aktien sowie Anleihen abhängig von den Entwicklungen der Kapitalmärkte sind.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken ergeben sich insofern als der Anteil des Fonds DEGI Europa derzeit ca. 1,66 % des gesamten Portfolios ausmacht.

Adressausfallrisiken

Adressausfallrisiken bestanden durch die große Streuung auf verschiedene Zielfonds nur in geringem Maße.

Währungs- und Zinsrisiken

Währungs- und Zinsrisiken ergeben sich aus Beteiligungen an international orientierten Investmentfonds, die sowohl Aktien- als auch Rentenpapiere erwerben.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den GLOBAL MARKETS TRENDS betrug für den Berichtszeitraum EUR 3.054.734,91.

Das Veräußerungsergebnis wurde im Wesentlichen durch die Veräußerung von Investmentanteilen bzw. ETFs erzielt.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH. Das Portfoliomanagement wurde an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH, Hamburg ausgelagert, Fondsberater ist die Ehlers + Partner Finanzdienstleistungen GmbH, Bad Bramstedt.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2015

Fondsvermögen: EUR 20.563.450,96 (19.667.391,79)

Umlaufende Anteile: Stück 196.877 (195.255)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
Investmentanteile			
Inland	2.569	12,49	(20,09)
Ausland	17.675	85,95	(53,33)
Barvermögen	368	1,79	(27,75)
sonstige Verbindlichkeiten	-49	-0,23	(-1,17)
	20.563	100,00	

(Angaben in Klammern per 31.12.2014)

Vermögensaufstellung zum 31.12.2015

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2015	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens	
					im Berichtszeitraum					
Investmentanteile										
Gruppenfremde Investmentanteile 2)										
DB X - Trackers CSI300 Index ETF	LU0779800910		ANT	200.000	430.000	230.000	EUR 10,110000	2.022.000,00	9,83	
db x-trackers LEVDAX DAILY ETF 1C	LU0411075376		ANT	40.000	86.471	46.471	EUR 97,090000	3.883.600,00	18,89	
ETFX-DAX 2x Long Fund	DE000A0X8994		ANT	15.000	88.140	73.140	EUR 250,920000	3.763.800,00	18,30	
iShares STOXX Europe 600 U.ETF DE	DE0002635307		ANT	60.000	60.000	30.000	EUR 37,120000	2.227.200,00	10,83	
Lyxor ETF LevDAX	LU0252634307		ANT	40.000	158.000	118.000	EUR 90,050000	3.602.000,00	17,52	
LYXOR ETF Lever. DJ EO St.50	FR0010468983		ANT	160.000	620.000	460.000	EUR 22,080000	3.532.800,00	17,18	
Lyxor ETF MSCI GREECE FCP	FR0010405431		ANT	1.000.000	1.500.000	500.000	EUR 0,870000	870.000,00	4,23	
Summe der Investmentanteile							EUR	19.901.400,00	96,78	
Anteile an Immobilien-Sondervermögen										
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile 3)										
DEGI EUROPA	DE0009807800		ANT	37.000	0	0	EUR 9,250000	342.250,00	1,66	
Summe der Anteile an Immobilien-Investmentanteilen							EUR	342.250,00	1,66	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	20.243.650,00	98,44	
Bankguthaben										
EUR - Guthaben bei:										
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	368.446,31				368.446,31	1,79	
Summe der Bankguthaben							EUR	368.446,31	1,79	
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-48.645,35			EUR	-48.645,35	-0,23	
Fondsvermögen							EUR	20.563.450,96	100*)	
Anteilwert							EUR	104,45		
Umlaufende Anteile							STK	196.877		

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen lfd. Konto

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 225.980.159,93 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
KVGeigene Investmentanteile					
HANSAzins	DE0008479098	ANT	160.000	160.000	
Gruppenfremde Investmentanteile					
Amundi ETF Leveraged MSCI USA Daily - A	FR0010755611	ANT	3.600	3.600	
ComStage-MSCI USA TRN UCIT.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0392495700	ANT	-	24.000	
db x-tr.MSCI Chi.Ind.U.ETF(DR) Inhaber-Anteile 1C USD o.N.	LU0514695690	ANT	100.000	100.000	
db x-tr.DJ STOXX 600 ETF	LU0328475792	ANT	30.000	46.000	
DWS Concept-Winton Gl.Equity Inhaber-Anteile FC o.N.	LU0708390678	ANT	6.500	6.500	
FRANKLIN BIOTECHNOLOGY DISCOVERY FUND I (ACC)	LU0195948822	ANT	25.000	25.000	
Templeton Asian Smaller Companies I ACC EUR	LU0390136579	ANT	22.000	22.000	
FIRST STATE ASIA PACIFIC LEADERS FUND B ACC EUR	GB00B2PDRX95	ANT	600.000	600.000	
HSBC S&P 500 UCITS ETF Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A1C22M3	ANT	-	60.000	
iSh.DJ China Offsh.50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0F5UE8	ANT	25.000	25.000	
iShares Dow Jones U.S. Select Dividend (DE)	DE000A0D8Q49	ANT	-	22.000	
iSh.ST.Eu.600 Bas.Res.U.ETF DE	DE000A0F5UK5	ANT	25.000	25.000	
iShares NASDAQ-100 UCITS ETF DE	DE000A0F5UF5	ANT	30.000	60.000	
iShsIII-Cor.MSCI Wld UCITS ETF Registered Shs Acc. USD o.N.	IE00B4L5Y983	ANT	30.000	60.000	
iShares MSCI JAPAN MONTHLY GBP HEDGED (IBCG)	DE000A1H53P0	ANT	25.000	25.000	
CS ETF (IE) ON S&P 500	IE00B5BMR087	ANT	-	6.700	
iShsVII-NASDAQ 100 UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B53SZB19	ANT	5.400	10.800	
JO Hambro Cap.Mgmt U.-Gl.Sel. Euro A Shares o.N.	IE00B3DBRP41	ANT	450.000	450.000	
Lyxor Ucits ETF Euro Cash FCP	FR0010510800	ANT	40.000	70.000	
MFS Mer.-Global Equity Fund Registered Shares W1 USD o.N.	LU0458496949	ANT	70.000	70.000	
UBS-ETF MSCI USA A	LU0136234654	ANT	-	6.300	
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile					
DEGI INTERNATIONAL	DE0008007998	ANT	-	35.000	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-3.579,80*)
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	269.607,09
3. Sonstige Erträge 1)	EUR	104,26
Summe der Erträge	EUR	266.131,55

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-537,89
2. Verwaltungsvergütung		
a) fix	EUR	-385.856,57
b) performanceabhängig	EUR	-4.703,84
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-10.718,08
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.775,70
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-446,25
Summe der Aufwendungen	EUR	-410.038,33

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -143.906,78

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	5.103.257,98
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.048.523,07
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	3.054.734,91

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 2.910.828,13

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-71.007,83
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-2.034.300,25

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -2.105.308,08

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 805.520,05

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

Entwicklung des Sondervermögens

	2015	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	19.667.391,79
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	147.159,50
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	1.272.633,66
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-1.125.474,16
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-56.620,38
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	805.520,05
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	-71.007,83
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-2.034.300,25
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	20.563.450,96

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.910.828,13	14,79
2. Zuführung aus dem Sondervermögen (***)	EUR	2.048.523,07	10,41
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-1.968,77	-0,01
II. Wiederanlage	EUR	4.957.382,43	25,18

***) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2012	EUR	15.480.500,27	EUR	80,98
2013	EUR	17.663.304,96	EUR	90,16
2014	EUR	19.667.391,79	EUR	100,73
2015	EUR	20.563.450,96	EUR	104,45

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,44
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	104,45
Umlaufende Anteile	STK	196.877

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)	2,25 %
Transaktionskosten**)	EUR 77.644,91
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,27 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

***) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Gezahlte Verwaltungsvergütung (01.01.2015 - 31.12.2015)	EUR 385.856,57
Performance-Fee (01.01.2015 - 31.12.2015)	EUR 57.718,00

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

DB X - Trackers CSI300 Index ETF	0,5000% p.a.
db x-trackers LEVDAX DAILY ETF 1C	0,3500% p.a.
ETFX-DAX 2x Long Fund	0,4000% p.a.
iShares STOXX Europe 600 U.ETF DE	0,1900% p.a.
Lyxor ETF LevDAX	0,4000% p.a.
LYXOR ETF Lever. DJ EO St.50	0,4000% p.a.
Lyxor ETF MSCI GREECE FCP	0,4500% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

3) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile beträgt:

DEGI EUROPA	0,6500% p.a.
-------------	--------------

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

- 1) Erträge aus Kick-Back Zahlungen
- 2) Kosten für die Marktrisikomessung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem

Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2014

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 12.571.261,17
davon fix:	EUR 11.771.402,83
davon variabel:	EUR 799.858,34
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 172	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2014 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte)	EUR 1.229.634,15

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Änderung der Anlagestrategie des Sondervermögens zum 06. November 2015

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Die Liquiditätssituation des Sondervermögens wird bewertungstäglich ermittelt und überwacht. Hierzu wird die 10-Tages Liquiditätsquote ermittelt, die den prozentualen Anteil an Vermögensgegenständen angibt, der innerhalb dieser Frist liquidiert werden kann. Diese Liquiditätsquote wird der Quote aus potentiellen Mittelabflüssen, die aus historischen Erfahrungswerten ermittelt werden, gegenübergestellt und mittels Limitsystem überwacht.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivatrisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko. Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetz und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,90

Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	0,90

Hamburg, 18. März 2016

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens GLOBAL MARKETS TRENDS für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 21. März 2016

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber ppa. Christoph Wappler
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Wiederanlage

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Steuerlicher Zufluss: 31.12.2015

Name des Investmentfonds: GLOBAL MARKETS TRENDS

ISIN: DE000A0M2JH2

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ²⁾ EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,0070627	0,0070627	0,0070627
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,0000000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	kk) in 1 c i) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,0070627	0,0070627	0,0070627
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0070627	0,0070627	0,0070627
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0000000	0,0579168	0,0579168
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0542425
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0497375	0,0497375	0,0497375
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,1162201	0,1162201	0,1162201

Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentfonds abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für das vorstehende Investmentvermögen für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des

InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirk-

samkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt am Main, den 23.03.2016

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA Eugenie Jurk
Steuerberater Steuerberaterin

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42
Internet: www.hansainvest.de
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 10.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 10.161.611,-
(Stand: 31.12.2014)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,
Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 230.763.400,-
(Stand: 31.12.2014)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
stv. Mitglied der Vorstände der
SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset
Management AG, Hamburg (zugleich
stellvertretender Präsident des Verwal-
tungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Thomas Janta,
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Neufahrn

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesell-
schaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats
der HANSAINVEST LUX S.A. sowie
Mitglied der Geschäftsführung der
SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de